

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Er scheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 21.

40. Jahrgang.

Samstag den 8. Februar 1879

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Gemeinschaftlichen Aemter.

Im Jahr 1879 ist zu Waldbach im Steinthal die erste Kleinkinderschule (jetzt Kinderpflege genannt) durch Pfarrer Oberlin errichtet worden. Nunmehr nach Ablauf von hundert Jahren erscheint es der K. Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins wünschenswerth, den damaligen Stand der Kleinkinderpflegen in unserem Lande zu erheben, wie solches letztmals im Jahr 1865 geschehen ist.

Im Auftrag der K. Centralleitung erhalten nun die Gem. Aemter durch die Post gedruckte Fragebogen, welche auszufüllen und binnen 14 Tagen hieher einzusenden sind.

Wo in einer Gemeinde die segensreiche Einrichtung einer Kleinkinderpflege noch nicht besteht, wird einer motivirten Fehlanzeige entgegenzusehen.

Am 7. Februar 1879.

K. Gem. Oberamt.

Wührer. A.-M. Frisch, St.-B.

## Die K. Schulinspectorate

werden zufolge Consist. Erl. v. 23. Dez. 1878 (C.-N.-Bl. S. 2861) und unter Bezugnahme auf die Verhandlungen unserer Bezirkschulversammlung vom Jahr 1875 ersucht, die Frage der Anstellung von Arbeitslehrerinnen zu erneuter Erwägung und Berathung vor die Ortschulbehörde, event. deren Beschlüsse zu weiterer Behandlung vor die Gemeindebehörde zu bringen und auf 15. März hieher zu berichten:

1) ob und inwiefern P. 1—3 des angeführten Erlasses in jeder Gemeinde zutrifft?

2) was bezüglich P. 4 und 5 beschlossen worden ist?

Auf denselben Termin wolle die Zahl der von der Schrift: **Gesundheitslehre von Dr. Grismann** (C.-N.-Bl. S. 2863) zu bestellenden Exemplare angegeben werden.

Auch ist, da laut Erlaß des K. ev. Consist. vom 18. Jan. d. J. die Einführung einer neuen ersten und zweiten Bibel an Georgii d. J. bevorsteht, zeitlich auf Erleichterung der Neuvergabe durch Mittel der Schulfonds Beachtung zu nehmen.

Waiblingen, 6. Februar 1879.

K. Bez.-Schulinspectorat.

Wunderlich.

Waiblingen.

## Fahrniß-Verkauf.



In der Verlassenschaftsache der † lebigen **Johanne Jakobine Seitz**, gem. Kinderlehrerin dahier, findet der Verkauf der vorhandenen Fahrniß am

**Freitag den 14. d. M.**

von **Vormittags 9 Uhr an**

gegen baare Bezahlung statt, und zwar:

etwas Gold und Silber, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber in die frühere Wohnung der Verstorbenen, im Bäder Fuchslocher'schen Hause eingeladen.

Den 6. Febr. 1879.

K. Gerichtsnotariat:  
Luff.

Hochdorf,  
Gerichtsbezirk Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.



In der Santsache des **Jakob Böhler**, Schuhmachers in Hochdorf kommt die in der Masse vorhandene in den Nummern 2 und 5 dieses Blattes näher beschriebene

**Liegenschaft**

am

**Freitag den 28. Febr. d. J.**

**Vormittags 10 Uhr**

zum **1ten und letztenmale** auf dem Rathhaus in Hochdorf im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Waiblingen den 6. Febr. 1879.

K. Gerichtsnotariat:  
Luff.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Einen noch ganz schönen

**Confirmanden-Rock**

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Austrägl. verkauft der Unterzeichnete nachstehende Güterstücke:

Ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morg.

**Acker**

auf dem vordern Höhenrain, neben Sattler Beutler, ferner

1 Morg. Acker mit zwei schönen tragbaren Bäumen auf dem innern Pflaster, neben Postverwalter Heß und Weingtr. Wall, ins Haberfeld kommend.

Etwaige Liebhaber werden auf

**Dienstag den 12. d. Mts.**

**Abends 7 Uhr**

zu Karl Auffmann, Bäder freundlich eingeladen.

**Hrn. Oppenländer.**

Waiblingen.

**Montag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr**

versammelt sich die

**Steigerabtheilung**

bet

**G. Köpf z. Lamm.**  
Der Hauptmann.



Waiblingen.

**Haus - Verkauf.**

Das in der Gantmasse des **Albert Glocker**, Flaschners dahier vorhandene 2stöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der langen Straße, nebst

1 1stöckigen Stallgebäude hinter dem Haus, und  
1 Nr 10 M. Hofraum,

Anschlag 4628 M. 57 Pf.  
angekauft zu 3330 M. — Pf.

Kommt in Folge des gemachten Nachgebots am  
**Dienstag den 25. d. M.**  
**Nachmittags 3 Uhr**

auf dem hiesigen Rathhause zum 11 und letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Febr. 1879.

R. Gerichtsnotariat:  
Sitz.

R. Kameralamt Waiblingen.

**Gebäude - Verkauf.**

Höherer Weisung gemäß ist das  
**Pfarrhaus zu Hochdorf**

nebst Waschkhaus auf den Abbruch zu verkaufen.

Das Pfarrhaus ist 13,7 m. lang 10,55 m. breit, hat ein 2,82 m. hohes Erdgeschoß mit Umfassungsmauern von Kalkstein, einen 2,28 m. hohen Wohnstock von Fachwerk und ein 5,8 m. hohes Dachwerk, welches mit Ziegelpfatten eingedeckt ist. Das Holz und der Einbau sind noch in ordentlichem Zustand.

Das Waschkhaus ist 5,88 m. lang, 4,76 m. breit, 2,5 m. hoch, die Umfassungswände sind von Kalkstein und ist das Satteldach mit Ziegelpfatten gedeckt.

Der Verkauf dieser Gebäude wird am

**Montag den 17. Februar****Vormittags 10 Uhr**

auf dem Rathhaus in Hochdorf vorgenommen.  
Waiblingen den 6. Februar 1879.

R. Kameralamt.  
Zeeb.

**Gewerbeverein Waiblingen.****Vortrag**von Herrn Werkmeister **Akermann.****Die Geschichte des deutschen Handwerks.**

**Samstag den 8. Febr., Abends 1/8 Uhr**  
im Löwen.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind eingeladen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

**Sonntag den 9. Februar****Großes Zither-Concert**

im Saale des Gasthofes zum Adler

gegeben von Zitherlehrer **Sturm**, **Klutschin** und einiger Schüler.**Programm:****I. Abtheilung.**

1. Verlobungsfest-Marsch, 3 Zither und Gitarre **Partl.**
2. Der Sennerin Heimkehr von der Alm, Idylle, 2 Zither und Gitarre **Sturm.**
3. Sehnsucht nach den Bergen. Walzer 1 Zith. u. G. **Lukas.**
4. Traum der Rose, Lied von Prinz Gustav von Schweden. Für Streichzither und Gitarre. Herren **Sturm**, **Klutschin.**

**II. Abtheilung.**

1. Musikalisches Bouquet. Großes Potpourri **Sturm.**  
Herr **Sturm**, Zither-Solo.
2. Der lustige Tyroler. Für Flageolet und Zither **Klutschin.**  
Herren **Sturm**, **Klutschin.**
3. Gute Nacht, du mein herziges Kind. Für Streichzither und Gitarre **Abt.**  
Herren **Sturm**, **Klutschin**

**III. Abtheilung.**

1. Cavalier-Folka-Mazurka. 2 Zither und Gitarre **Faust.**
2. Die Abendglocke. Zither-Solo **Abt.**  
Herr **Sturm.**
3. Rottthaler Volksmelodien. Ländler 3 Zither **Steiner.**
4. Savaria-Marsch, 3 Zither und Gitarre. **Steiner.**

Anfang präcis 1/8 Uhr. Entrée 40 J.

**Mein Bureau**

befindet sich jetzt

**Eberhardsstraße No. 653 Tr.,**

vis à vis dem früheren

**Petersburger Hof.**

Stuttgart den 1. Febr. 1879.

Rechtsanwalt **Auer.**

Waiblingen.

Ein sehr geschicktes

**Sparheerdele**

mit 4 Häfen hat billig zu verkaufen.

Schullehrer **Wegmann**,  
Wittwe.

Waiblingen.

Eine schöne trüchtige

**Gais**

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

**Haus-Verkauf.**

Unterzeichnete ist willens

sein besitzendes Haus in

der Sackgasse zu verkaufen.

Liebhaber können es läg-

lich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Karl Käfer, Wagner.

**Vorläufige Anzeige.**

Wie wir vernehmen wird Herr **Steinmeyer** nächste Woche im Gasthof zur Post dahier, einen **Salon** von Vorstellungen eröffnen; demselben geht ein guter Ruf voraus.

**Kraft-Brust-Bonbons**

zu haben bei folgenden Herren in  
in Waiblingen **Gustav Bezner**,  
„ **Birkmannsw. F. Bayer**, **Acciser**,  
„ **Bittensfeld G. F. Uhlend**,  
„ **Endersbach D. Reichert**,  
„ **Großheppach Chr. Schmann u.**  
   **J. Maurer**,  
„ **Korb C. Schäfer**,  
„ **Doppelsbohm J. Koch**,  
„ **Strümpfelbach G. A. Spath**,  
„ **Winnenden Apoth. Schmid**,  
   **G. Gerhardt, Ap. Leuze.**

**Magen- und Darmkatarrh,**

auch Verschleimung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- und Folgeleiden heilt **F. J. F. Popp**, Spezialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide in Holstein.

Die Brochüre Magen- und Darmkatarrh, 120 Seiten stark, und alles Nähere erfolgt auf Wunsch der Patienten franco und gratis.

(Attest.) Mein Magen- und Darmkatarrh, das sich durch Kraftlosigkeit, Erbrechen, unregelmäßigen Stuhl, stichartige Schmerzen äußerte und mich in der Lehrzeit zu jeglicher Arbeit untauglich machte, wurde durch die P.'sche Kur bald und gründlich gehoben, nach dem 6 tüchtigen und brave Aerzte mir keine dauernde Hilfe verschaffen konnten. Ich erkläre deshalb, daß dieses Heilverfahren das alleinige hülfreiche gegen Magen- und Darmleiden ist. Mit Freuden und innigem Danke stelle ich dieses Attest der Wahrheit gemäß aus.

Wächhausen (Württemberg), 2. Febr. 1878.

Franz Joseph Groß.

Den Inhalt und die Unterschrift beglaubigt **Specht**, **Schultzeiß.**



Waiblingen.  
Von heute an habe ich meine Preise von sämtlichen

# Brennmaterialien

bedeutend reduziert und empfehle:

- acht rheinischer Ruhr-Gascoaks per Ctr. 1  $\text{M}$  40  $\text{S}$ ,
- griesfreie Ruhrkohlen a 1  $\text{M}$  40  $\text{S}$ ,
- Saarkohlen 1. Sorte a 1  $\text{M}$  30  $\text{S}$ ,
- Duxer Salzkohlen (Braunkohlen) a 1  $\text{M}$  20  $\text{S}$ ,
- gespalten Buchen & Tannen Holz a 1  $\text{M}$  60  $\text{S}$ ,

Bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

NB. Von einer der größten Gruben Böhmens ist mir der Alleinverkauf von schönen und guten Braunkohlen für Waiblingen und Umgebung übergeben worden, empfehle mich daher zur Effektivierung von Wagenladungen zu den Grubenpreisen. Kleinere Quantitäten bloß gegen geringe Provision.  
Achtungsvoll

D. Antele,  
Kohlenhandlung.

Waiblingen.

## Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung bei Herrn A. Glockner, Flaschner verlassen habe u. nun im Hause des Herrn C. Wolf, Weber, in der Nähe vom Marktplatz wohne.

Indem ich meinen werthen Kunden für das mir seither geschenkte Vertrauen höchst danke empfehle ich mein Lager auch fernerhin in allen Sorten

### Bürsten und Pinsel

auf's Beste.

Hochachtungsvoll

Karl Seidel, Bürstenmacher.

Waiblingen.

## Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung bei Herrn Wolf, Weber verlassen habe, u. nun neben Herrn Mayer, Kaufmann vis à vis dem Gasthaus zur Sonne wohne.

Ich bitte: das mir bisher geschenkte Vertrauen bewahren und auch fernerhin zu Theil werden zu lassen.

Zugleich empfehle ich mein best fortirtes Lager in:

### Seckler- und Kürschnerwaaren;

nebst einer schönen Auswahl in:

Tuch und Burkin, fertigen Kleidern, Regenschirmen

und verschiedene andere Artikel zu äußerst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Fr. Schmid,  
Seckler und Kürschner.

Silberne Medaille



Ehrendiplom

Die größte und berühmteste  
Lohnspinn- & Weberei

## Schreckheim,

Station Dillingen bei Ulm

Ulm a/D. 1878.



München 1875

ersucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg zum  
Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen

und sichert reellste wie Bahnkraftfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu  
und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit, Zusendungen zu ermitteln: Die bekannten Agenten:

J. Scheffel in Waiblingen.

Carl Schäfer in Korb.

J. Eckstein in Schwaikheim.

Waiblingen.

Für die Frühjahrsaison  
bringe ich mein bestfortirtes  
Lager in



## Filz- und Seidenhüten

neuester Façon, worunter  
gesteifte und weiche

## Confirmanthüte

von 2  $\text{M}$ . 50 Pf an

und höher in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Christ. Luz,  
Hutmacher.

Schorndorf.

Es können wieder Bestellungen von

## Lein- Keps- und Mohn-Mehl

gemacht werden.

G. Diebel, Delmüller.

## Gelder!

Auf gute Zieler und doppelte Sicherheit, in kleineren und größeren Posten sind auszuliehen.

Schriftliche Anfragen mit Freimarke belegt, werden beantwortet von dem beauftragten

B. Schlotterbeck,  
Rosenastr. 3 Cannstatt.

## Stollwerck'sche Brustbonbons

Paquet 50 Pf.

Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso große Zahl ängstlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Allen,

welche an Beschwerden der Athmungs-Organe,  
Brust oder Lunge leiden, kann das illustrierte Buch:

Die Brust- und

### Lungenkrankheiten

mit Recht als ein bewährter Rathgeber empfohlen werden. Die in diesem vorst. Buche enthaltenen Rathschläge beruhen auf langjähriger Erfahrung, sind leicht zu befolgen und haben sehr vielen Leidenden die ersehnte Heilung selbst da noch verschafft, wo jede Hoffnung aufgegeben war; veräume daher Niemand, sich rechtzeitig dasselbe anzuschaffen. Einen ausführlichen, zahlreiche Krankheitsberichte enthaltenden Prospect sendet auf Wunsch vorher gratis und franco Dr. Hohenleitner, Leipzig und Basel.

Preis 50 Pf., vorrätig in E. Vogt-  
heuer's Buchhandlung, Cannstatt, welche  
dasselbe gegen 60 Pf. in Briefm. franco  
überallhin versendet.

Waiblingen.

Eine schöne großtrachtige

## Gais

und 3 Junge von guter Race hat zu  
verkaufen.

Chr. Dobler.

Waiblingen.

Ein größeres Quantum

## Seu und Oehnd

verkauft billig.

Wer? sagt die Redaktion.



**Ehrendiplome**  
München 1868, 1871,  
1872, 1874 und 1875  
Landwirthsch. Ausst.  
Medaille Alm 1871.  
Schwab. Indust.-Ausst.  
**Anerkennungs-**  
**Diplom**  
Wien 1873  
Welt-Ausstellung.  
**Große**  
**silberne Medaille**  
München 1874, 1878.  
Landwirthsch. Ausst.

Für die bestbekannte  
**Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei,**  
**Zwirnerei, Bleicherei**

# Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,  
übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg, fortwährend  
zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und**  
**Bleichen**

Herr **G. Kauffmann, jr.** in Waiblingen.

" **W. J. Fischer,** Grumbach.

" **Gust. Gerhard** in Winnenden,

und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

**Beinstein.**  
Unterzeichnete verkauft am  
**Mittwoch den 12. Februar**  
**Mittags 12 Uhr**  
zwei junge

## Rühe,

die eine mit dem A a f b die andere g r o ß -  
t r ä c h t i g .

**Jakob Unger, Wittwe.**

Waiblingen.

## Danksagung.



Für die vielseitige  
Theilnahme an dem  
schweren Verluste  
unseres lieben  
Sohnes und Bru-  
ders  
**Christian,**  
ebenso für die über-  
aus zahlreiche Be-  
gleitung zu seiner letzten Ruhestätte  
von Seiten der verschiedenen Ver-  
eine und Kameraden, sagen Ihnen  
tiefgefühltesten Dank.  
Die trauernden Eltern und Ge-  
schwister.  
**G. C. Herzog**  
und  
**Catharine geb. Pfander.**

Waiblingen.

# KOENIGS-TRANK.

(Neue deutsche  
Rechtschreibung.)

nicht etwa Trank des Königs, nein — König der Tränke, — Trank  
der Tränke, größtes Labial für alle Gesunde und Kranke; der Heiler von  
Krankheit und Eichtum; der einzig ware Freund der leidenden Mensch-  
heit, genannt die endlich ersundene


Die Ft. kostet 2 M. **UNIVERSAL-MEDIZIN** Bei Abnahme v. 3 Ft.  
u. 50 Ft. s. Verpkk. Verpackung umsonst.

welcher bewirkt, daß der Körper sich selbst wider aufbaut, wenn er  
durch Krankheit zerrüttet ist. — Erlöst für unheilbar gehaltene Krank-  
heiten wurden und werden durch denselben geheilt! Alle Kranke, auch solche,  
die von Verzten längst aufgegeben, müssen denselben gebrauchen, und der  
Erfolg wird den besten Beweis für das Gesagte liefern. — Prospekte


mit Auszug von Atesten erhält man gratis und franco durch den Erfinder und alleinigen  
Fabrikanten **Jacoby, Berlin SW., Bernburgerstr. 29.**

Für Waiblingen und Umgegend wird ein tüchtiger Vertreter gesucht!

Eingetragene Fabrikzeichen.



## Ackermann's Nähmaschinen-Faden.



Das „Württ. Gewerbeblatt“ No. 51 vom  
22. Dez. 1878 schreibt hierüber wie folgt:  
„Von der Fabrik von C. Ackermann und  
Cie. in Heilbronn erfahren wir, daß sie wegen  
„einer übrigens als berechtigt anerkannten Ähnlichkeit ihres Fabrikzeichens  
„mit einem erst nach ihnen in Deutschland angemeldeten englischen Fabrik-  
„zeichen eine ganz selbständige, neue Marke (Frauenkopf und Schlüssel) für  
„ihre Erzeugnisse angenommen hat.  
„Im Vertrauen auf die erprobten Qualitäten, die sie liefert, geht  
„die Fabrik von der richtigen Ansicht aus, daß es nicht nöthig ist, ein gutes  
„Fabrikat mit fremder Marke zu bezeichnen, daß es vielmehr Ehrensache des  
„deutschen Fabrikanten ist, sein Fabrikat mit eigenem Zeichen und als deut-  
„sches deutlich erkennbar in den Handel zu bringen; die Fabrik ist überzeugt,  
„daß dadurch am Besten beim Publikum der Glauben an die deutschen Er-  
„zeugnisse gehoben und die bis jetzt noch bestehende Vorliebe für die aus-  
„ländischen Marken nach und nach ausgerottet wird, und auch wir theilen  
„diese Ueberzeugung. Wir können daher nicht umhin, dieses lobens-  
„werthe, der einheimischen Industrie zur Ehre gereichende  
„Vorhaben der Herren C. Ackermann und Cie. hiedurch rühmend her-  
„vorzuheben, mit dem Wunsche, daß ihm besonders Seitens  
„des Publikums allseitige Unterstützung zu Theil werden  
„möge.“

Waiblingen.

## Futter-Mehl

und  
**Feines**  
**Welschkorn-Mehl**  
empfiehlt  
**G. Kauffmann jun.**

Waiblingen.

## Akerverpacht.

**Feldg Rommelshausen:**  
Untere Röhre ins Habersfeld kommend,  
 $\frac{4}{8}$  Morg. 38 Mth.  
**Feldg Schmieden:**  
Neuereu schmalen Pfad,  
 $\frac{4}{8}$  Morg. 49 Mth. in die Brach  
kommend.  
In den krummen Aekern  
 $\frac{3}{8}$  Morg. 23 Mth. in die Brach  
kommend.  
Liebhaber hiezu sind auf nächsten  
**Dienstag Abends 6 Uhr**  
eingeladen.  
**G. C. Herzog, Seifenfieder.**

### Telegramme.

**Triest, 6. Februar.** Einem Telegramm des österreichischen  
Generalkonsuls in Salonichi an die hiesige Seebehörde zufolge ist  
im Dorf Senikowa (Ort in der Türkei, 8 km nördlich vom Meer-  
busen von Lagoz am ägäischen Meer) eine Krankheit ausgebrochen,  
welche als Flecktyphus mit einem Falle von Metastasis bubonica  
diagr. officiell wurde. Demzufolge wurden von der Triester Seebe-  
hörde die Gutachten der Landes-sanitätsreferenten eingeholt, welche  
die Krankheit für äußerst verdächtig erklären, mit der orientalischen  
Pest identisch zu sein. Daraus hat nunmehr die Seebehörde nach  
telegraphischem Einvernehmen mit dem Handelsminister und der  
ungarischen Seebehörde von Fiume angeordnet, daß bei allen ihr  
unterstellten Häfen und Sanitätsbehörden gegen Provenienzen aus  
allen türkischen Häfen am ägäischen Meere, welche vom 4. Febr.  
an von dort abgegangen sind, die in den bestehenden Normen vor-  
geschriebenen Contumazmaßregeln in Anwendung gebracht werden.

**Wien, 6. Febr.** Nachdem Berichterstatter Hasner sein  
Referat über den Berliner Vertrag vorgelesen hat, wird derselbe  
einstimmig u. ohne Debatte angenommen.

**Gannstatt, 5. Februar.** Es wird sich gewiß noch man-  
cher Leser erinnern, wie vor etwa  $\frac{3}{4}$  Jahren in öffentlichen  
Blättern berichtet wurde, daß in Enderbach die Eisenbahnstatio-  
n kasse beraubt worden sei. Der Betrag der entwendeten Summe  
belief sich auf 1200 M. Obgleich alle Energie seitens der Ge-  
richts- und Eisenbahnbehörden angewendet wurde, gelang es doch  
nicht, auch nur die letzte Spur des Thäters zu entdecken und  
doch lag so sehr nahe, daß diesen mit Einbruch verbundenen Dieb-  
stahl nur eine mit den Verhältnissen genau bekannte Persönlichkeit  
verübt haben könne. In letzterer Zeit fiel es nun auf, daß der  
Stationwärter auf dem Bahnhof Enderbach viel mehr Geld aus-  
gebe, als er seinen Verhältnissen nach auszugeben in der Lage wäre.  
Derselbe wurde deshalb besonderer Beobachtung unterzogen, welche  
alsbald den gegen ihn nach gewordenen Verdacht bestätigte. Es  
erfolgte nun auch vor einigen Tagen dessen Festnahme durch den  
Landjäger in dem Augenblick, als er auf einige Tage in „Urlaub“  
abreisen wollte. Seine Ablieferung in das Oberamtsgefängniß  
geschah alsbald und dürfte die eingeleitete Untersuchung bald Wet-  
teres ergeben.  
(N. Tagbl.)